

## **PRESSEMITTEILUNG**

Berlin, 19. November 2018

### **»Alles über Anne« lässt Geschichte erleben**

**Die neue ständige Ausstellung des Anne Frank Zentrums  
ist eröffnet – modern, jugendlich und inklusiv**

**Ausstellung in Berlin  
Pädagogische Angebote  
Wanderausstellungen  
Interkulturelles Lernen**

Tel. 030 288 86 56-00  
Fax 030 288 86 56-01  
zentrum@annefrank.de  
www.annefrank.de

Spendenkonto  
Bank für Sozialwirtschaft  
Konto 995 BLZ 100 205 00

Amtsgericht Charlottenburg  
Vereinsregister-Nr. 14667 NZ

**Das Anne Frank Zentrum am Berliner Hackeschen Markt zeigt seit heute eine neue Dauer-  
ausstellung. »Alles über Anne« wurde am 19. November 2018 nach einer vollständigen  
Überarbeitung feierlich eröffnet. Die Ausstellung zeigt sich modern, jugendlich und wei-  
testgehend inklusiv.**

»Wir sind berlinweit die einzige Ausstellung zur Geschichte des Nationalsozialismus, die sich gezielt an Kinder, Jugendliche und Familien richtet«, sagt Patrick Siegele, der Direktor des Anne Frank Zentrums. Die Ausstellung ist ein Lernort, an dem die Besucher\*innen über das Leben Anne Franks und ihr Tagebuch einen persönlichen Zugang zur Geschichte des Holocaust erhalten. An interaktiven Stationen werden sie zum Mitmachen eingeladen, um selbst Antworten darauf zu finden, was die Geschichte Anne Franks heute mit ihnen zu tun hat und für sie bedeutet.

#### **Auseinandersetzung mit Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart**

Die Ausstellung setzt sich mit dem Thema Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart auseinander. So werden beispielsweise antisemitische Fälschungsvorwürfe, mit denen Otto Frank, Annes Vater, in Bezug auf das Tagebuch konfrontiert wurde, in Verbindung gebracht zu aktuellen Beispielen für antisemitische Vorfälle. Diese werden in der Ausstellung ebenso gezeigt wie Stimmen von Betroffenen. Die dokumentierten Fälle sind dem Register der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS) entnommen, mit der das Anne Frank Zentrum eng kooperiert.

#### **Eine Ausstellung auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen**

Ein wichtiger Grund für die Neu-Konzeption der Ausstellung war ein barrierefreier Zugang. Die neue ständige Ausstellung ist weitestgehend inklusiv und verfügt über Monitore mit Übersetzungen in Gebärdensprache und ein Blindenleitsystem. Ein umfassendes Glossar

und Ausstellungstexte in klarer Sprache erleichtern unter anderem Menschen mit Lernschwierigkeiten das Verstehen. Zu ertasten sind ein Modell des Hinterhauses, ein Porträt von Anne Frank sowie eine Kopie des Tagebuchs. »So leistet die Ausstellung einen Beitrag zur Umsetzung des Rechts auf gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft«, sagt die Leiterin der Ausstellung Veronika Nahm.

Wie das Anne Frank Zentrum, befindet sich die Ausstellung »Alles über Anne« in einem historischen Gebäude-Ensemble in der Rosenthaler Straße 39 in Berlin-Mitte.

### **Öffnungszeiten und Eintrittspreise »Alles über Anne«**

*Öffnungszeiten:* Di – So: 10-18 Uhr

*Eintritt:* Erwachsene: 6 Euro  
Ermäßigt: 3,50 Euro  
Familien: 14 Euro  
Kinder bis zum 10. Lebensjahr: Eintritt frei.

### **Pressekontakt:**

Anja Spiller – Leitung Kommunikation

Tel.: (030) 288 86 56-41

Email: [spiller@annefrank.de](mailto:spiller@annefrank.de)

Web: [www.annefrank.de](http://www.annefrank.de)

---

Das **Anne Frank Zentrum** ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten **erinnert** das Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu **engagieren**.

Das Anne Frank Zentrum zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute.

Das Anne Frank Zentrum hat seinen Sitz in Berlin und ist ein gemeinnütziger Verein. Das Zentrum ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten.

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch Mittel der Lottostiftung Berlin, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch das Landesprogramm »Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.« der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung.